



Mit innovativen Technologien dem Erfolg auf der Spur

Studierende der Hochschule Aalen entwickeln Zukunftsstrategien für zwissTEX GmbH

22.02.2021 | Heute schon an morgen denken: Studierende der Hochschule Aalen wirkten bei der Entwicklung der Firmenstrategie bis 2025 der zwissTEX GmbH aktiv mit. Im Rahmen eines Praxisprojektes unterstützen die Studierenden aus dem Studienbereich Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) den Hersteller innovativer Hightech-Textilien bei der Ausarbeitung von Vertriebs-, Vermarktungs- und Strategiekonzepten für die Zukunftsvision und strategische Ausrichtung. Die Studierenden konnten einen wesentlichen Beitrag zur zwissTEX-Strategie 2025 leisten und für zwei neu einzuführende Produktgruppen innovative Vermarktungswege aufzeigen.

Herausforderungen der Corona-Krise meistern, Marktentwicklungen und Kundenbedürfnisse richtig deuten, Technologie-Trends erkennen, Innovationen und Produkte von morgen erfolgreich verkaufen – mit diesen Themen haben sich Studierende des Studienbereichs Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Hochschule Aalen dieses Semester intensiv beschäftigt und ganz konkret im Praxisprojekt mit dem Unternehmen zwissTEX GmbH umgesetzt.

Wie auch bei anderen Mittelständlern machen es die Veränderungen in der Automobilindustrie, der stattfindende gesellschaftliche Wandel und Corona bei der zwissTEX GmbH eine neue strategische Unternehmensausrichtung notwendig. Die zwissTEX GmbH ist Marktführer im Textil-Segment. Sie entwickelt, produziert, veredelt und kaschiert Qualitätstextilien in Gerstetten bei Heidenheim – von Hightech-Textilien für renommierte Automobilhersteller über kaschierte Trittschalldämmungen bis hin zu Textilien für den Medizinbereich.

Mit Maximilian Schönfließ, Business Development Manager bei der zwissTEX GmbH und Alumni der Hochschule Aalen, und Prof. Dr. Veit Etzold, Professor für Marketing und Vertrieb im Studienbereich KMU, entstand die Idee, zur aktiven Gestaltung des Wandels Projekte mit Studierenden aufzusetzen. „Als mittelständischer und regional stark verwurzelter Betrieb freuen wir uns sehr über die Zusammenarbeit mit der Hochschule Aalen, denn beide Seiten profitieren davon“, so Schönfließ. „Wir als Unter-



nehmen haben den Vorteil, Projekte aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu lassen und sie dadurch auch schnell umsetzen zu können. Die Studierenden wiederum erhalten die Möglichkeit, an realen Problemstellungen mitzuarbeiten und so praktische Erfahrungen zu sammeln.“

zwissCLEAN® – „Schütz was dir wichtig ist. Deine Gesundheit.“

Die Bachelorstudierenden Christoph Czipri, Katharina Derjabin, Denis Kolb, Jessica Rieger, Florian Pfänder und Uwe Sonnleitner entwickelten eine Marketing- und Vertriebsstrategie für die neue Produktgruppe zwissCLEAN®. zwissCLEAN® ist eine in der Pandemie sehr gefragte Beschichtungstechnologie für die antimikrobielle Veredelung von Textilien, die permanent wirkt. Das mit Unterstützung der zwissTEX-Mitarbeiter Christoph Kaiser und Maximilian Schönfließ entstandene Konzept umfasst eine Kunden- und Wettbewerbsanalyse, eine Markt- und Potentialbetrachtung sowie eine Priorisierung der möglichen Kundenkontaktpunkte. Aus den gewonnenen Erkenntnissen entwickelten die Studierenden den Marketing-Claim „Schütz was dir wichtig ist. Deine Gesundheit.“, schlugen geeignete Vermarktungskanäle vor und leiteten Maßnahmen und Ideen zur Vermarktung der Marke zwissCLEAN® ab. Abschließend wurden diese um eine Vertriebs-Strategie ergänzt. „Die Chance, eigene kreative Lösungen im Rahmen eines Praxisprojekts ausarbeiten und umsetzen zu dürfen, stellt für uns und unseren weiteren Werdegang einen großen Mehrwert dar“, äußert sich Student Florian Pfänder begeistert über die Zusammenarbeit.

Strategieplanung & Business Development

Im zweiten Projekt standen die Masterstudierenden Behiye Murat, Daniel Sommer, Lisa Straub, Viktoria Rakitin und Austauschstudent Ikkei Tatsumi vor der Herausforderung, eine Aufbaustrategie zur Etablierung einer neuen Produktgruppe innerhalb der Filtrationstextilien zu formulieren. Bei den Filtrationstextilien handelt es sich um Abstandsgewirke (doppelflächige Textilien), bei denen zwei Textilflächen durch abstandshaltende Verbindungsfäden zu einem textilen Körper verbunden werden. Diese zwissTEX-Textilien werden unter der eigenen Marke FreeDMesh® den Kunden angeboten und besitzen zudem besondere Eigenschaften: ausgezeichnete Luftzirkulationsfähigkeit, hohe Scheuerfestigkeit und problemlose Waschbarkeit.

Für die innovativen Filtrationstextilien führten die Masterstudierenden zunächst eine Umfeldanalyse durch und analysierten dabei die Wettbewerber und mögliche neue Marktsegmente. Die Studierenden konnten so neue Marktpotenziale in einigen Branchen aufdecken und eine Empfehlung für die Weiterentwicklung des Geschäftsfelds der Filterprodukte geben. So sehen die Studierenden aufgrund der aktuellen Situation auch Anknüpfungspunkte für ein neues Produkt mit der zwissCLEAN®-Technologie bei den Filtertextilien. Darauf aufbauend wurden Markteintrittsstrategien unter Zuhilfenahme der Betrachtung eines archetypischen Kunden für das neue Produkt entwickelt inklusive eines umfassenden Fahrplans für Vermarktungs- und Vertriebskanäle,



einer Kostenbetrachtung und einer Visualisierung des Geschäftsmodells mit der Business Model Canvas-Methode.

„Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen war für uns sehr erfolgreich“, resümieren die Masterstudierenden. „Das zwissTEX-Team aus Herrn Schönfließ und Herrn Kaiser war sehr engagiert und die Kommunikation verlief immer auf Augenhöhe. Trotz einer sehr komplexen und erklärungsbedürftigen Produktsparte konnten wir uns als Projektteam mit ihrer Hilfe schnell in die Thematik einarbeiten. Uns boten sich durch das Projekt sowohl viele interessante Einblicke in das mittelständische Unternehmen zwissTEX als auch in die Branche der Textil- und Filterprodukte.“

Auch bei der zwissTEX GmbH zeigt man sich sehr zufrieden mit den Projekten und lobt die studentischen Ergebnisse. „Uns gefällt es besonders, dass die Hochschule Aalen eine Strategievorlesung anbietet, welche speziell auf den Mittelstand zugeschnitten ist. Die Zusammenarbeit mit den Bachelor- und Masterstudiengängen empfinden wir als sehr professionell und hat in unseren Augen fast Consultingqualität. Deshalb planen wir auch in Zukunft gemeinsame Projekte mit den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der Hochschule Aalen und Prof. Dr. Veit Etzold“, erklärt Maximilian Schönfließ.